galerie stans

Sa 24. Oktober bis So 29. November

Rochus Lussi

«zwischen da und dort»
Skulpturen, Installationen, Zeichnungen

Rochus Lussi hat seit Jahrzehnten einen Namen als Künstler, Ausstellungsmacher, Kunstvermittler und Performer. Galerien, Ausstellungshäuser und Kirchen in der Schweiz und im Ausland zeigen seine Werke. Aber auch bei Atelieraufenthalten in Berlin und New York oder in den Schweizer Botschaften in Berlin und Havanna trat er als Künstler in Erscheinung. Immer wieder entscheidet Rochus Lussi Wettbewerbe für Kunst und Bau für sich. Bei all diesen Projekten gelingt es ihm, unterschiedlichste Räume zu erschliessen und ein neues Publikum für die Kunst zu gewinnen. Risiko und Dringlichkeit, Mut zur Schönheit wie zur Hässlichkeit, das Aufspannen von Beziehungen zwischen den Werken und dem Publikum sind nur einige der Eigenschaften, die den Künstler Rochus Lussi charakterisieren. Die Räume der Galerie Stans bieten sich für das vielfältige Werk des Innerschweizer Kulturpreisträgers geradezu an. Die Ausstellung «zwischen da und dort» zeigt die jüngsten drei Werkgruppen des Bildhauers.

Neue Werkgruppen
Verschiedenste Tierwesen bevölkern Rochus Lussis **«Belle Île» im Erdgeschoss**. Es sind Tiere, von der lädierten Schlange bis zum Plüschaffen, denen er auf seinen Touren am Wegrand begegnet. Lussi gibt ihnen ein zweites Leben und kombiniert sie mit Schalen und Stützen, die dem Menschen Stabilität und Genesung ermöglichen. Während im Hauptraum Lussis «Wesen» uns umgeben und als Memento Mori zu Gedanken über Werden und Vergehen anstiften, sind **im dunklen und im hellen Raum** einzelne «Wesen» als ästhetische Objekte zu erleben. «Belle Île» ist ein Endlosprojekt, an dem der Künstler seit 2022 arbeitet.

Im **hellen Raum** begegnet uns eine Gruppe von **«Morning Drawings».** Mit Beize zeichnet Rochus Lussi jeden Morgen zum Start im Atelier auf immer das gleiche A3-Blattformat. Nachwehen der Nacht, aktuelle künstlerische Fragestellungen, persönliche Befindlichkeit – alles fliesst spontan aufs Blatt und trocknet im Tagesverlauf und wird am Abend kritisch gesichtet. Die besten Blätter überstehen das Auswahlprozedere und sind nun Teil der Ausstellung.

Im **Obergeschoss** wechseln Stimmung, Farbigkeit und plastische Sprache. Die **«Gefässe»** im **grossen Raum** und im **Kabinett II** sind eine Werkgruppe, die Rochus Lussi seit 2025 stetig erweitert. Sie bergen überraschende Inhalte und stehen oder hängen im Innenraum. Sie erweitern die Ausstellung auch in den **Garten** und in den **Innenhof** der Galerie. Was uns aus diesen «Gefässen» entgegentritt, lässt sich nur zum Teil klar benennen, meist sind es kristalline Formen oder Innereien, die aus den frei geformten Behältern ragen, drängen oder fliessen.

Schliesslich verweisen die jüngsten Werke von 2026 im **Kabinett I**, die **«Wortstäbe»** mit dem Titel **«Reden ist Gold»** auf die Unerlässlichkeit des Debattierens, wie es von den indigenen Völkern Nordamerikas mit Redestäben praktiziert wurde. Diese Redestäbe wurden von Person zu Person weitergegeben und führten zu überlegtem Sprechen und aktivem Zuhören.

Der längste Stab verbindet die beiden Ebenen der Galerie und führt zurück an den Eingang. Hier ist die **Edition 11** der Galerie Stans am Dorfplatz 11 präsentiert. Im handlichen Format bilden die elf «Wortstäbe» eine Art Alphabet des Künstlers. Die Unikate werden während der Ausstellung zu einem Spezialpreis angeboten.

Balthasar Streiff in Stans
Die Reihe **«Sinnklang»** in der benachbarten Pfarrkirche kombiniert Wort und Musik. Am 31. Oktober um 11.30 Uhr trifft Rochus Lussi auf den Ausnahmemusiker Balthasar Streiff. Beide verbindet das Thema Hörner. Anschliessend spielt Streiff in der Galerie Stans zu den Werken von Rochus Lussi.

An der **Halbzeit**-Veranstaltung 15. November um 16 Uhr führt der Künstler durch seine Ausstellung.